

Vorab-Veröffentlichung am Mittwoch, 21. April 2021

Mit Fokus auf Wachstum und Ertrag die Transformation gewinnen

Rede des Vorsitzenden des Vorstands
Nikolai Setzer,
Continental Aktiengesellschaft, Hannover
anlässlich der
Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020
am 29. April 2021 in Hannover



Meine Damen und Herren!

Das hier ist die Zukunft! Sie existiert schon heute. Hier, bei Continental!

Intuitiv mit einer Maschine kommunizieren! Das war früher ein Traum. Dann eine Idee. Heute ist sie Wirklichkeit. Die werden auch Sie bald erleben. Serienmäßig. In Ihrem neuen Fahrzeug.

Sie sehen: **Unser 3D-Auto-Cockpit!**



Ganz bequem geben Sie damit alle wichtigen Fahrbefehle. Kein Tippen. Kein Klicken. Sprechen genügt. Oder sanftes Berühren.

Sie fahren Auto durch einfache Gesten.

Und fahren damit noch sicherer. Und noch entspannter! Das Cockpit zeigt ein innovatives Panorama. Sie und alle Passagiere erleben es. Plastisch. Eindeutig. Und in Echtzeit. Bei Sonnenschein und in der Nacht. Sie haben es automatisch vor Augen. Selbst wenn Sie zur Seite blicken.

Möglich machen das Nano-Strukturen. Sie beugen das Licht. Sie erzeugen so Hologramme. Sie sind 1.000-mal dünner als ein menschliches Haar. Ein unsichtbarer Beitrag für ein sichtbar neues Fahrerlebnis.

Damit steuern wir in eine neue Ära. Das ist für uns nicht neu. **Denn wir gestalten Wandel schon seit 150 Jahren.** Damals haben wir mit Teilen aus Weichgummi begonnen. Mit Puffern für Pferdehufe zum Beispiel. Dann folgten Komponenten aus Hartgummi. Danach kam der Durchbruch mit Reifen für Fahrräder. Später auch für Autos. Und heute? Sind wir einer der weltweit bedeutendsten Zulieferer für die Mobilität. Für das Auto und den Transport.

Den Wandel gestalten: Das hat uns stark gemacht. Das macht uns jetzt stark. Früher hat Continental Bauteile angeboten. Heute kümmern wir uns um die Mobilität der Menschen. Um eine, die sicher ist. Sauber. Die zum modernen Lebensstil passt. Das heißt, sie ist individuell. Intelligent. Und vernetzt. Und sie macht allen Freude. **Dafür schlägt unser Herz.** Seit 150 Jahren.

Wir nutzen dafür unsere traditionellen Stärken. Und wir setzen neue Schwerpunkte. Wir digitalisieren. Wir nutzen Sensoren.

Wir entwickeln eigene Rechner-Programme. Das Echo aus dem Markt darauf ist gut. Wir spüren daher: Unser neuer Aufbruch gelingt!

Meine Damen und Herren!

Guten Tag!

Herzlich willkommen zur virtuellen Hauptversammlung 2021!

Schon zum zweiten Mal nutzen wir dieses Format. Dabei dachten wir vor einem Jahr noch: „Das bleibt die Ausnahme. Beim nächsten Mal treffen wir uns wieder in Persona.“ Aber das geht noch nicht. Danke daher, dass Sie heute virtuell teilnehmen.

In den kommenden 30 Minuten gebe ich Ihnen einen Überblick:

- Wo wir stehen.
- Was unser Plan ist.
- Was wir vorangebracht haben. Was wir erreicht haben.
- Und wie es weitergeht.



2020 war für uns nicht leicht. Weltweit liefen 16 Prozent weniger Fahrzeuge von den Bändern als 2019. Das hat deutliche Spuren hinterlassen. Auch bei uns.

Wir haben schnell reagiert:

- Unsere Kosten angepasst.
- Uns auf Wachstum und Ertrag ausgerichtet.
- Und uns neu aufgestellt.

Dazu kam der Führungswechsel im Herbst. Er hat uns zusätzlich herausgefordert. **Dr. Elmar Degenhart** hat sein Amt niedergelegt. Aus gesundheitlichen Gründen. Nach über elf Jahren. Das war überraschend.

Er hat den Wert von Continental deutlich gesteigert. Mit ihm gelang uns die Rückkehr in den DAX-30-Kreis. Er hat die Fundamente unserer Werte-Kultur erneuert. Und uns damit erfolgreich und zukunftsfähig gemacht.

Die ganze Zeit arbeitete ich mit Elmar Degenhart eng zusammen. Ich schätze ihn sehr. Er ist ein Vorbild als Führungskraft. Aber auch als Mensch. Er hat mich und andere gefördert. Für sein Vertrauen danke ich ihm herzlich.

Wir alle bedauern sein Ausscheiden sehr. Wir wünschen ihm volle Genesung. Ich danke ihm im Namen aller hier für seine herausragende Leistung. Vor allem sage ich: Lieber Elmar! Alles, alles Gute für Dich!



Unsere Verbundenheit ist stärker als die Pandemie!

Werte sind wertvoll. Das zeigt sich jeden Tag. Vor allem jetzt in Zeiten der Pandemie.

Unsere Beschäftigten identifizieren sich mit ihnen. Fast 90 Prozent sagen: „Ich stehe völlig hinter den Werten von Continental.“

Deshalb nehmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufeinander Rücksicht. Wir schützen sie mit einem umfassenden Konzept. Von Anfang an. An allen Standorten weltweit. Nirgendwo dort ist das Corona-Risiko überhöht. Wir testen. Und: Wir impfen! In Rumänien. In Litauen. Und in den USA. Dort arbeiten wir mit den Behörden zusammen. Gemeinsam haben wir Impfzentren eingerichtet.

Auch in Deutschland stehen unsere Betriebsärzte bereit. Sie legen los, sobald es ihnen erlaubt ist.

Alle Beschäftigten helfen mit. Sie schützen sich selbst. Und sie schützen andere.

Einige haben zum Beispiel Schutzausrüstung selbst hergestellt.

Viele haben 2020 auf Teile ihrer Bezüge verzichtet.

Und viele arbeiten weiter in Krisenstäben. Tag und Nacht. Dazu an Wochenenden und Feiertagen.

Inzwischen arbeiten bei uns **80.000 Menschen mobil**. Das sind fast 90 Prozent aller Beschäftigten an PC-Arbeitsplätzen.

So machen wir das auf der ganzen Welt. Das zeigt: Wir fühlen uns nicht nur verbunden. Wir leben unsere Verbundenheit. Sie ist stärker als die Pandemie.

Deshalb sage ich heute aus vollem Herzen: Vielen Dank! Im Namen des gesamten Vorstands: Danke an all unsere mehr als 235.000 Beschäftigten weltweit!



Wo wir stehen: 2020 haben wir uns operativ gut behauptet!

Klar: Auch wir haben unter der Krise 2020 gelitten. Dennoch verdient der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit Beifall. Denn wir haben über 2020 auch gute Nachrichten zu berichten:

- Wir hatten **weniger Kosten**. Weit weniger als angekündigt.

- Unsere **frei verfügbaren Mittel**¹ waren höher als 2019. Dies aus eigener Kraft. Das ist stark!
- Das gilt auch für unser **Eigenkapital** und die **flüssigen Mittel**². Hier stehen wir sehr solide da.
- Unsere **Finanzschulden** sind netto nahezu konstant.
- Und das Verhältnis zwischen **Fremd- und Eigenkapital** bewegt sich auf vernünftigem Niveau.
- Das ist eine **solide Basis**. Darauf lässt sich aufbauen.



Zwei erfolgreiche Geschäftsfelder: **Reifen und ContiTech**. Sie sorgten 2020 wieder für Ertrag. Zwar haben wir weniger Reifen verkauft. Ganzjahres- und Zweirad-Reifen liefen aber besser als 2019. In China stieg der Absatz. Dort wachsen wir.

¹Free Cashflow

²Cashflow

Ähnlich bei ContiTech. Auch hier kamen wichtige Impulse aus China.

Beide Geschäfte bilden unseren Bereich Rubber Technologies. Er war unter dem Strich fast so erfolgreich wie 2019. Eine überzeugende Leistung! Das zeichnet Gewinner aus: Gut spielen, wenn es um sie herum widrig läuft.

Wir haben so im **Konzern** einiges geschafft. Am Ende war es mehr, als im Frühjahr vermutet. Gemessen an den Umständen haben wir uns gut behauptet. Gerade operativ.

Unser **Umsatz** ging organisch um 12,7 Prozent zurück. Wir waren damit aber besser als der Markt. Das **bereinigte operative Ergebnis** summierte sich auf 1,3 Milliarden Euro.

Unbereinigt kamen wir nur auf ein Minus von 718 Millionen Euro.

Im **Nettoergebnis** weisen wir minus 962 Millionen Euro aus.

Die **Dividende** ist daran gekoppelt. So ist hier seit vielen Jahren unsere Politik. Deshalb empfehlen wir Ihnen heute, für 2020 keine Dividende auszuschütten.



Das hat einen zusätzlichen Vorteil: Wir betreiben damit Vorsorge.

Denn wir stehen weiter vor großen Aufgaben:

- Da sind erstens die **globalen Lieferketten**. Sie reißen immer wieder ab. Vor allem fehlen uns die Halbleiter. Das liegt an den Folgen der Pandemie. Sie bremst momentan viele Industrien aus.
- Zweitens: Die **globale Fertigung** von Fahrzeugen. Sie kommt erst nach und nach wieder auf Touren. Die Prognosen der Marktinstitute sind hier eindeutig. Frühestens für 2025 erwarten sie die Rückkehr auf das Niveau von 2017.
- Und drittens: Der beispiellose **technologische Wandel**. Er beschäftigt uns noch lange. Die Stichworte dafür kennen Sie alle. Sie lauten: Systeme digitalisieren. Systeme vernetzen. Die Mobilität erweitern. Dies mit immer mehr assistierten und automatisierten Funktionen. Dazu mit immer mehr autonomen Funktionen. Und mit all dem den Verkehrsfluss intelligent steuern.
- Zusätzlich steigern wir weiter **unsere Effizienz**. Das tun wir mit Hilfe von Industrie 4.0. Damit werden wir immer schneller. Und wir senken so unsere Kosten.

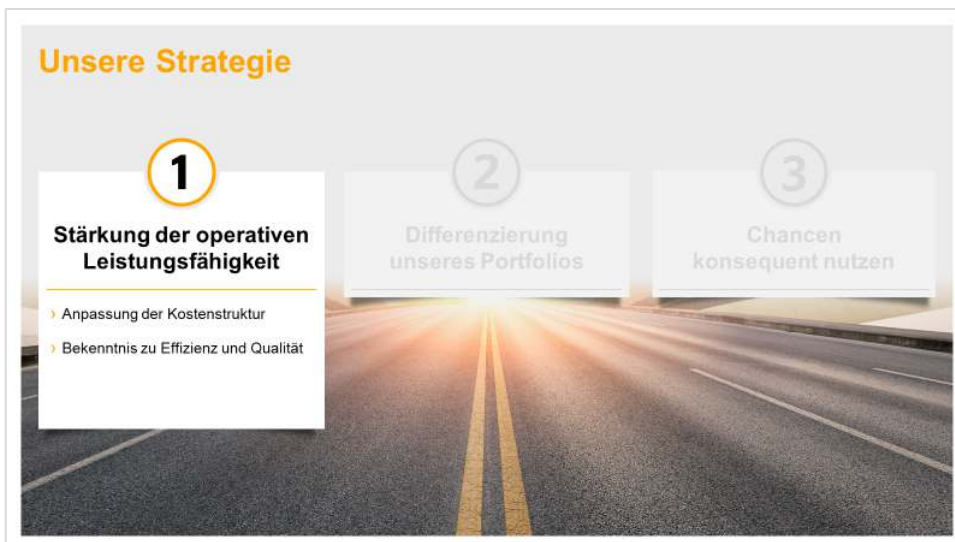
Durch die Krise steuern.

Auf den Markt reagieren.

Den Wandel gestalten.

Das sind drei große Aufgaben. Aber: Für uns sind es vor allem große Chancen.

Die nutzen wir. Auf sie haben wir unsere Strategie neu ausgerichtet. Drei Punkte darin sind wichtig.



Der erste ist der vordringlichste. Das ist klar unsere **operative Stärke**. Sie ist die Grundlage für jede Art von Erfolg. Wir steigern sie immer weiter. Nur so bleiben wir wettbewerbsfähig.

Dafür strengen wir uns überall noch mehr an: Wir verringern die Kosten. Wir beschleunigen die Abläufe. Wir verschlanken unseren Aufbau. Wir steigern weiter die Qualität. Und wir fördern neue, wirksamere Formen der Zusammenarbeit.

Wo es notwendig ist, fertigen wir weniger. Oder wir beenden Produktionen.

Dies zum Beispiel dort, wo der digitale Wandel die lang etablierten Technologien ersetzt. Das ist bei analogen Instrumenten der Fall.

Oder wir nehmen dadurch dauerhaft deutlich zu hohe Kapazitäten vom Markt. Das ist bei Pkw-Reifen in Europa der Fall.

Oder dort, wo wir auf Dauer nicht mehr mithalten. Zum Beispiel, weil unsere Kostenstruktur dem Wettbewerb nicht standhält.



All das packen wir an. Und folgen dabei unserem **Programm „Transformation 2019–2029“**.

Damit werden wir insgesamt 30.000 Arbeitsplätze verändern. Das heißt: Wir wandeln sie um. Oder wir verlagern sie. Oder wir verringern ihre Zahl.

Dieser Prozess verläuft nicht ohne Schmerzen. Wir sprechen darüber aktuell mit den Beschäftigten. Denn was immer wir verändern: Wir machen es sozial so verträglich wie möglich.

Dabei versteht es sich von selbst: Jede Entscheidung prüfen wir sehr sorgfältig. Ich arbeite seit fast 25 Jahren für dieses Unternehmen.

Und vor allem für das große Ziel: unsere Organisation zukunftsfähig halten.

Daher steht für mich fest: Je konsequenter wir jetzt das Notwendige tun, desto sicherer ist unser künftiger Erfolg. Und damit sind es auch die künftigen Arbeitsplätze.

Mit unserem Programm liegen wir im Plan:

- Rund 6.000 Arbeitsplätze haben wir bis heute verändert.
- Rund 1.500 Beschäftigte sind schon in neuer Arbeit. Dies rein innerhalb des Unternehmens.
- Gleichzeitig qualifizieren wir weiter. Rund 1.000 Beschäftigte nutzen schon diese Chance. Sie schaffen damit neue, nachhaltige Perspektiven für sich.
- Auch mit vielen Kommunen arbeiten wir zusammen. Dabei geht es darum, Standorte neu zu nutzen.

Unser Ziel ist und bleibt: Ab 2023 mehr als eine Milliarde Euro brutto sparen. Pro Jahr. Bei Continental allein und ohne Vitesco Technologies sind das 850 Millionen Euro.



Zwei Strategien für unser Portfolio: „Fokus Wachstum“ und „Fokus Ertrag“.

Der zweite Punkt der Strategie ist der Wesentliche. Er betrifft unser **Portfolio**. Wir haben es neu eingeteilt. Zum einen in Geschäfte, bei denen „Wachstum“ im Mittelpunkt steht. Zum andern in Geschäfte, bei denen es vor allem um „Ertrag“ geht.

Auf den **Wachstumsfeldern** punkten wir mit innovativen Technologien. Unser Ziel dort: Besser abschneiden als der Markt.

Ein Beispiel dafür sind unsere leistungsstarken Rechner im Auto. Sie sind das Herz. Dafür haben wir uns eine Menge Aufträge gesichert. Sie bringen mehr als vier Milliarden Euro Umsatz.

Andere Beispiele für Wachstum betreffen das assistierte Fahren. Es entwickelt sich weiter. Es automatisiert sich. Und wird später autonom. Wir wachsen mit. Ein drittes Beispiel dafür ist die intelligente und vernetzte Mobilität.

Aber auch bei den Reifen gibt es Wachstum. Zum Beispiel bei den Fahrzeug-flotten. Dort überwachen wir den Druck der Reifen.

Dazu ihre Temperatur. Und die Profiltiefe. Das alles messen wir präzise. Und in Echtzeit. Dafür verwenden wir Sensoren. Die verbinden wir mit unseren Rechenzentren. So machen wir Reifen intelligenter. Und das Fahren sicherer und sparsamer.

Wachstum gibt es aber auch auf bestimmten Märkten. Ein Beispiel dafür ist China. Selbst 2020 haben wir dort mehr Reifen verkauft als 2019.

Den anderen Teil unseres Portfolios richten wir auf **Ertrag** aus. Dies vor allem auf gesättigten Märkten. Denn dort ist zwar das Wachstum begrenzt. Aber unsere Position ist stark. Die Gewinne fließen dauerhaft. Das gelingt uns, weil wir in vielen Produktgruppen führend sind. Und schnell. So wie bei Technologien für die Fahrsicherheit. Dazu zählen die Bremsen. Oder die Anzeige- und Bedienelemente. Und auch das Geschäft mit Reifen in Europa. Alle steuern wir mit Blick auf den Ertrag.

Fokus „Wachstum“ zum einen. Fokus „Ertrag“ zum andern. Zwei unterschiedliche Methoden für unterschiedliche Märkte. Aber beide schaffen Wert. Sie unterscheiden sich in ihrem Zeithorizont. Aber auch bei den Technologien. Und noch bei den Prozessen.



Wert schaffen durch „Wachstum“: Das erreichen wir mit neuen Technologien. Dabei zielen wir auf die mittlere und lange Sicht.

Wert schaffen durch „Ertrag“. Das heißt: Mit bewährten Technologien dauerhaft Gewinne einfahren.

Zwei Ansätze. Aber ein Ziel!

Es lautet: Gewinnen! Durch die Transformation!

Für uns sind daher beide völlig gleichrangig. Weil wir wissen: Das margenstarke Geschäft von heute erschließt uns das margenstarke Geschäft von morgen.

So schaffen wir **maximalen Wert**. Für den Markt. Für Sie! Für unsere Belegschaft. Und für alle unsere Bezugsgruppen.



Vitesco Technologies ist startklar!

Um die Ertragskraft geht es auch beim Thema Vitesco Technologies. Das ist unsere Antriebssparte. Ihre Zukunft steht auf unserer heutigen Agenda. Auf die Details gehe ich dann noch ein.

Ich bitte Sie jetzt schon: Sagen Sie heute Ja zu unserem Plan! Dann startet das Geschäft noch in diesem Jahr als eigenständiges Unternehmen. Mit einer soliden Kapitalstruktur. Und mit einem Eigenkapital in adäquater Höhe.

So machen wir **aus einem Champion zwei**. Dabei ist jeder stark auf seinem Gebiet. Beide Unternehmen entfalten dann ihr volles Potenzial.

Wir sind sicher: Unsere Antriebssparte wird sich souverän behaupten. Auf einem Markt, der stark wächst. Und sich gerade neu aufstellt.



Dabei fährt auch die Zukunft von **Continental elektrisch**. Denn in E-Fahrzeugen steckt jede Menge Continental. Auch jenseits des Antriebs.

Beispiel: das neue Modell von **Volkswagen**. Der ID.4. Wir steuern sein Herz und Hirn bei. Wie schon zum vorherigen Modell: dem ID.3. Dazu noch seine Augen und Ohren. So wie noch so manches andere.

Damit machen wir auch das elektrische Fahren intuitiv. Wir machen es komfortabel. Und sicherer.

Mit solchen Beiträgen steigern wir unseren **Wertanteil** im Auto!



Werte schaffen Wert: Unsere Kultur macht den Unterschied

Die dritte Säule unserer Strategie betrifft unsere **Kultur**. Denn wir wissen sehr gut: Prozesse sind wichtig für den Erfolg. Ebenso das Portfolio. Und auch der technische Fortschritt. Aber alle drei „machen“ nicht die Zukunft. Die gestalten allein die Menschen.

Deshalb heißt unser dritter Punkt: Mutig neue Chancen ergreifen.

Entscheidend dafür ist unsere Kultur: Was auch immer kommt. Wie es auch immer kommt. Wir setzen auf Sieg. Und folgen dafür unseren Werten.

Und so gilt dabei:

- Wir machen Aufgaben zu unseren eigenen.
- Verantwortung spornt uns an. Damit meinen wir: Wir haben die Folgen unseres Handelns für alle im Blick. Deshalb arbeiten wir füreinander und nicht nur miteinander. Weltweit und über die gesamte Organisation hinweg.
- Wir machen die Abläufe noch verständlicher. Wir handeln so noch schneller.
- Wir verhalten uns offen. Wir fördern die Transparenz. Wir vertrauen einander.

All das ist für uns erfolgskritisch. All das fördern wir systematisch. Zum Beispiel durch **neue Anreizsysteme**. Damit halten wir Kurs. In Richtung Erfolg. Und in Richtung Nachhaltigkeit. Darauf setzen wir konsequent und wegweisend. Bei dem, was wir produzieren. Aber auch in der Art, wie wir produzieren.



- Schon ab 2022 gilt: Wir stellen unser Geschäft für emissionsfreie Fahrzeuge komplett **klimaneutral**. Und das weltweit. Das ist der Plan. Gleichzeitig optimieren wir unseren CO₂-Fußabdruck. Beim Strom sind wir schon jetzt CO₂-neutral. Seit 2020 arbeiten alle Werke weltweit mit grünem Strom. Das heißt: Sie arbeiten mit über zwei Millionen Tonnen CO₂ weniger. Und das jedes Jahr. So verbessern wir unsere Klimabilanz.
- Für 2040 streben wir **null CO2 in allen Werken** an.
- Und dann das große Ziel: „**100 Prozent klimaneutral**“. Das haben wir uns spätestens für 2050 vorgenommen. Über die gesamte Kette der Wertschöpfung hinweg.

Zusätzlich schauen wir auf unsere Technologien für das Fahren und den Transport. Mit ihnen machen wir die freie, individuelle Mobilität nachhaltig. Das heißt sauber und sicher. Dafür vernetzen wir sie intelligent. Und machen sie komfortabel und erschwinglich.

Denn eine Technologie ist nur dann wirksam, wenn sie **Akzeptanz** findet. Das ist der Fall, wenn sie **Freude** macht. Und wenn diese Freude **erschwinglich** ist. Dann wirkt die Technologie erst nachhaltig. Dafür schlägt unser Herz.

Das meinen wir, wenn wir sagen: „Zukunft gestalten“.



Was wir voranbringen: Fortschritt ist lebendige Realität

Bei vielen Funktionen fahren wir vorweg.

Denken Sie an 1999. Damals, die Weltpremiere in der Mercedes S-Klasse: ein Tempomat, der gleichzeitig den Abstand regulierte. Daran waren wir beteiligt. Entscheidend! Die Türen ließen sich ohne Schlüssel öffnen und schließen. Das war ein weiteres System von uns. Seitdem liegen wir bei assistierten und automatisierten Fahrsystemen weit vorn.

Wir haben uns dafür viele **Aufträge** gesichert. Allein von 2018 bis 2020 für mehr als neun Milliarden Euro Umsatz.

Das ist viel. Aber es kommt noch mehr. Denn der Markt wächst. Schon in den kommenden drei Jahren wird er sich mehr als verdoppeln. Und wir wachsen mit. Denn mehr Automatisierung im Auto heißt: mehr Chancen auf einen höheren **Wertanteil** für uns.

Warum? Unter anderem, weil wir mit Start-ups zusammenarbeiten. Sie machen uns schneller. Und sie stärken unsere Position. Und wir beweisen: Wir sind eine Top-Adresse für komplexe Systeme. So arbeiten wir schon jetzt mit **NVIDIA** und **AEye**. Daneben mit **EasyMile** und AAI. Mit **Cartica AI** und dem Kartendienst **here**.

Sie alle sind Pioniere. So wie wir. Ein jeder ist spitze auf seinem Gebiet.

Auch an **Recogni** sind wir seit kurzem beteiligt. Das ist ein US-Unternehmen. Es ist spezialisiert auf Chip-Design. Seine Prozessoren dienen uns als Datenturbo. Sie verbrauchen kaum Strom. Aber sie steigern die schon hohe Leistung unserer Rechner im Auto. Sie werten dort die Daten schnell und präzise aus. Damit machen wir das automatisierte oder autonome Fahren noch sicherer. Noch sauberer und komfortabler.

Dafür erhöhen wir die **Investitionen**. Allein in diesem Jahr um 200 bis 250 Millionen Euro. Nur für das assistierte und automatisierte Fahren.

Vor sechs Wochen haben wir angekündigt: „Autonome Mobilität“ wird ein eigenständiges Geschäftsfeld.

Das zeigt: Wir meinen es ernst. Wir streben die globale Führung beim Thema Technologie an!



Schon heute heißt das:

- Bei uns arbeiten 20.000 Fachkräfte für IT.
- Sie schreiben mehr als 250 ausführbare Programme. Und das pro Woche!
- Wir haben eine eigene Software-Akademie.
- Eine Milliarde Fahrzeuge fahren schon mit von uns programmierten Funktionen an Bord. Darunter alles, was Menschen von Computern im Auto erwarten. Und vieles Nützliche für sie dazu. Und auch das, was ihnen Freude am Fahren macht.

Freude am Fahren ist schön. Sicher fahren ist notwendig. Sparsam fahren ist gut für die Umwelt und den Geldbeutel.

Zu einem aber führt alles davon: zu **einer Menge Daten**. 20 Terabyte. Das sind rund 5.000 Spielfilme. In der Sekunde!

Wir sorgen dafür, dass solche Datenmengen in Echtzeit fließen. Das sichert uns den Vorsprung im Wettbewerb. Dafür arbeiten wir mit **Amazon** jetzt eng zusammen.

Gemeinsam beschleunigen wir die Kommunikation: die aus dem Auto heraus und die in es hinein.



Dafür nutzen wir Künstliche Intelligenz. Wie in unserem neuen **Super-Rechner** in Frankfurt. Er macht Assistenzsysteme fit für die Praxis. Kein Rechner der Welt macht das schneller als er. Was bisher Wochen dauerte, erledigen wir jetzt in Stunden. Und weil wir mehr simulieren, heißt das auch: Wir verfeinern unsere Testfahrten auf der Straße.

Ganz vorn fahren wir auch bei neuen Systemen für die Sicherheit. Zum Beispiel bieten wir jetzt eine elektronische Assistenz an. Sie nutzt Radar.

Und lotet das Umfeld des Fahrzeugs aus. Das hilft den Lkw beim Abbiegen. Und schützt die Menschen, die Rad fahren. Oder zu Fuß gehen.



Ähnlich ist es bei den Reifen. Auch sie werden intelligent. Unsere Sensoren überwachen ihren Zustand lückenlos.

Wir verbinden sie mit der Cloud. Wir nutzen dafür Telemetriedaten. Und Algorithmen. All das macht die Fahrt und den Verkehr sicherer.

Wie bei **SHARE NOW**. Das Unternehmen verleiht Fahrzeuge. Und es setzt schon seit einiger Zeit auf unsere neue Technik.



Zusätzlich sehen wir in diesem Jahr weiteren Fortschritten entgegen. Das gilt für die Reifen. Das gilt für das assistierte und automatisierte Fahren. Und so auch bei:

- Bremssystemen.
- Rund um das Thema 5G.
- Beim Ultrabreitband.
- Bei den neuen, intelligenten Materialien.
- Und beim Austausch zwischen Mensch und Maschine.

Hier stehen wir schon kurz vor dem Start in die Serie. Das gilt auch auf einigen anderen Gebieten.



Bei ContiTech wachsen wir vor allem mit neuen, digitalen Technologien. Wir überwachen damit Förderbänder. Auch aus der Ferne. Dazu verwenden wir unter anderem Drohnen. Die Daten verarbeiten wir mit Künstlicher Intelligenz.

So erfassen wir den Zustand der Bänder sehr präzise. Wir sagen vorher, wann sie verschleßen. Unsere Kunden planen deren Wartung so besser ein. Sie reparieren, wenn es passt. So sparen sie Zeit und Geld.



Sie sehen: ContiTech geht neue Wege. Verantwortlich für diesen Kurs war und ist seit 2015 **Hans-Jürgen Duensing**. Mitglied des Vorstands. Unter seiner Führung haben wir bei ContiTech neu akquirierte Unternehmen erfolgreich integriert. Er hat den Wandel dieses Geschäftsfelds beschleunigt. Er hat es ausgeweitet.

Das Wachstum gesteigert. Und es profitabler gemacht. Wir sagen heute: „Wir werden durch die Transformation gewinnen“. Daran hat Hans-Jürgen Duensing einen großen Anteil.

In vier Wochen verlässt er den Vorstand. Auf eigenen Wunsch, weil er privat neue Pläne hat. Für seine erfolgreiche Arbeit danke ich ihm. Im Namen des gesamten Vorstands. Ich wünsche ihm von ganzem Herzen alles Gute. Und freue mich auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger **Philip Nelles**! Lieber Philip: Herzlich willkommen! Und viel Erfolg!



Ausblick auf 2021: Wir nehmen wieder Fahrt auf!

Meine Damen und Herren!

Ich habe Ihnen heute viel Neues gezeigt. Nichts davon ist Zukunftsmusik. Sondern: Es sind alles reale Beispiele von heute. Aus unserem täglichen Geschäft.

Das **vierte Quartal** zeigt uns: Es geht aufwärts! In diesem Jahr noch verhalten. Denn noch zu unsicher ist die Lage wegen der Corona-Pandemie.

Aber wir spüren es: 2021 nimmt die Nachfrage wieder zu. Und wir wieder Fahrt auf. Unser **Umsatz** wird steigen. Wir rechnen 2021 mit 40,5 bis 42,5 Milliarden Euro.

Wir erwarten eine **bereinigte Gewinnmarge** zwischen fünf und sechs Prozent. Vor Zinsen und Steuern. Alle Zahlen schließen unser Antriebsgeschäft noch mit ein.

Beim **Umsatz** streben wir an, wieder stärker zu wachsen. Das heißt: **Mittelfristig** organisch zulegen um rund fünf bis acht Prozent pro Jahr. Im Durchschnitt.

Ähnlich die **bereinigte Gewinnmarge**. Vor Zinsen und Steuern. Hier haben wir uns zwischen acht und elf Prozent vorgenommen. Dies ebenfalls pro Jahr.

Bei der **Rendite** auf das eingesetzte Kapital gilt: Hier rechnen wir mit 15 bis 20 Prozent.



Meine Damen und Herren!

Ihre Continental startet neu durch. Das heißt:

- Wir wissen, worauf es ankommt. Gerade unter den jetzigen Bedingungen.
- Wir handeln schnell. Entschlossen und zielgenau.
- Wir haben ein einzigartiges Team. Es konzentriert sich auf den Erfolg.
- Wir haben den präzise passenden Plan für Wachstum und Ertrag.
- Wir liefern Top-Leistung und Top-Technologie.

Wir arbeiten für die freie, individuelle Mobilität. Für eine Mobilität, die allen Freude macht. Weil sie sicher ist. Sauber und komfortabel. Dazu intelligent und vernetzt.

So schaffen wir wachsenden Wert.

Und wir werden aus der Krise als ein Gewinner hervorgehen.

Danke für Ihr Vertrauen!

Und danke dafür, dass Sie uns dabei unterstützen!